



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 05.09.2018 08:55 Uhr | Sven Christian Schulz

## Paradiesisch

Eine Woche All-inclusive in Ägypten – das war mein letzter Urlaub. 30 Grad, Palmen am Meer und ein Buffet wie im Schlaraffenland. Eben ein richtiger Traumurlaub. Oder wie es die beiden Gäste aus Köln neben mir am Pool formuliert haben: "wie im Paradies".

Das sage ich auch manchmal, wie im Paradies. Aber eher unbewusst, wenn ich für etwas richtig Schönes keine anderen Worte finde. Und ich glaube, so ging es dem Paar aus Köln auch. Kein Wunder, Ausspannen, die Ruhe genießen, traumhafte Natur – wie im Paradies...

Plötzlich zerplatzt dieses Paradies: Ein Kind schreit laut und fängt an zu weinen, weil sein Eis auf den Boden gefallen ist. Dann kommt noch ein Rentner und beschwert sich, dass jemand auf seiner Liege sitzt. Dabei hat er die doch extra mit einem Handtuch reserviert. Paradies? Ne, irgendwie fühlt es sich doch nicht mehr so paradiesisch an.

Aber so komisch das klingen mag: für mich passt das schreiende Kind ins Bild vom Paradies. Denn wenn ich der biblischen Geschichte Glauben schenke, sind wir eben Vertriebene aus dem Paradies. Mir gibt dieser Gedanke viel, denn er behält einen realistischen Blick auf das, was hier und jetzt auf der Erde passiert. Das eigentliche Paradies ist eben viel mehr als Palmen am Meer und ein riesiges Buffet. Und ganz ehrlich: Hier – diesseits von Eden – schreit weitaus mehr zum Himmel, als nur ein Kind am Pool.

Und trotzdem ist dieser Spruch "wie im Paradies" ja berechtigt. Wenn ich das Wörtchen "wie" nicht vernuschele. Denn ich glaube, das Paradies übersteigt alle unsere Vorstellungen und ist so letztlich unbeschreiblich. Deshalb ist das "wie" in dem Satz so wichtig. Das zeigt, wir können uns dem Paradies, und dem, was wir darunter verstehen, zwar annähern, aber drin im Paradies sind wir nicht.

Wir können aber viel tun, damit es bei uns auf dieser Welt paradiesischer zugeht. Und mir ist

das auch ziemlich wichtig. Aber wer den Glauben und die Bibel ernst nimmt, sollte sich hüten, zu meinen, wir wären schon im Paradies angekommen. Das Leben "all inklusive" ist eben kein Paradies-Urlaub. Schmerz und Leid gehören dazu. Vieles ist ganz und gar nicht paradiesisch auf Erden, sondern echt grausam. Daher sind für mich am Ende alle Paradiese hier auf Erden nur ein kleiner Hinweis auf das, was irgendwann einmal kommt: das große Paradies im Himmel. Und da bin ich mir sicher: Das muss großartig sein!